

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Kinder- und Jugendförderung
Bearbeitet von: Dr. Andreas Matzner und Yvonne Matzke

Siegen, 08.05.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss 13.06.2023

Ausschuss für Schule und Bildung 15.06.2023

Kurzbezeichnung:

Bericht über die "AG Jugendhilfe - Schule"

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen nehmen den Bericht über die Ergebnisse der „AG Jugendhilfe – Schule“ zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen haben sich in der gemeinsamen Sitzung am 09.06.2022 dafür ausgesprochen, regelmäßig über die Ergebnisse des neu eingerichteten Arbeitskreises „AG Jugendhilfe – Schule“ unterrichtet zu werden. In dieser Sitzung wurden die bestehenden Angebote im erweiterten Bereich der Schulsozialarbeit, die auf der Grundlage unterschiedlicher Erlasse sozialpädagogische Expertise in Schule einbringen, vorgestellt (VL 944/2022).

Über den Schul- und Jugenddezernenten wurden folgende Vertretungen zu einer ersten Sitzung der „AG Jugendhilfe - Schule“ eingeladen, um die konzeptionelle Ausrichtung der Schulsozialarbeit in Siegen zu beraten:

- Regionale Schulberatungsstelle
- Schulaufsicht/ Schulräte
- Schul- und Jugendhelfeträger: Leitung Sozial-, Jugendhilfe-, Bildungsplanung, Abteilungsleitung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, Abteilungsleitung Schulen, Arbeitsgruppenleitung Kinder- und Jugendförderung.

In der Sitzung wurde die Zusammensetzung und Arbeitsweise der AG, die bestehenden Angebote der Schulsozialarbeit und die Bildung von sozialräumlichen Untergruppen abgestimmt. Die Aufgabe der neuen „AG Jugendhilfe-Schule“ in Siegen besteht in der Steuerung der Schulsozialarbeit in der Stadt Siegen sowie der Rollen- und Aufgabenklärung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure. Die AG soll aus Gründen der Arbeitsfähigkeit aus Schulaufsicht, Schulberatung sowie Schul- und Jugendhilfeträger bestehen.

Die AG hat beschlossen, dass in jedem Sozialraum, in dem Leistungen der Schulsozialarbeit durch Mitarbeitende der Kinder- und Jugendeinrichtungen erbracht werden, mindestens einmal jährlich ein „Runder Tisch Schulsozialarbeit“ stattfinden soll. Eingeladen werden sollten alle im Bereich der Schulsozialarbeit eingesetzten pädagogischen Fachkräfte sowie die Schulleitungen. Die sozialräumlichen Treffen sollen den Austausch der Beteiligten aus Schule und Jugendhilfe vor Ort über bestehende Bedarfe und Schwerpunkt der jeweiligen Angebote sicherstellen. Weiterhin wurde beschlossen, die konzeptionelle Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit auf gesamtstädtischer Ebene durch Fachveranstaltungen und Austauschtreffen zu unterstützen. Die Planung eines ersten Fachtages im Jahr 2023 wird von der Schulberatungsstelle, der Sozial-, Jugendhilfe- und Bildungsplanung, der Kinder- und Jugendförderung sowie der Sprecherin der Grundschulen übernommen.

Zu den Sozialraumtreffen Schulsozialarbeit hat die Kinder- und Jugendförderung als Trägerin der städtischen sozialräumlichen Angebote eingeladen. Es fanden am Fischbacherberg, in Geisweid, in Weidenau, in Eiserfeld, am Lindenberg sowie in Siegen-Mitte (Sozialraum Nordschule) Treffen mit folgender Tagesordnung statt:

- aktuelle Entwicklungen im Sozialraum (Probleme, Maßnahmen, Ressourcen)
- bestehende Bedarfe in Bereich Schulsozialarbeit
- aktuelle Tätigkeit der Schulsozialarbeit (Schwerpunkte, Kooperation, Zielgruppen)
- hemmende und förderliche Bedingungen bei der Umsetzung von Schulsozialarbeit
- Themenwünsche in Bezug auf die Fachtagung Schulsozialarbeit 2023 in Siegen.

Teilgenommen an den Sozialraumtreffen haben die Schulleitungen der Grundschulen, sozialpädagogische Fachkräfte im Landesdienst, städtische Fachkräfte für Schulsozialarbeit sowie Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdienstes.

Es fand ein intensiver Austausch über aktuelle Problemlagen und Bedarfe im Kontext Schule statt, wobei das Themenspektrum über das Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit hinausging. Folgende Themen wurden in nahezu allen Sozialraumtreffen von Lehrkräften und schulischen Mitarbeitenden angesprochen:

- viele Kinder haben erhebliche Unterstützungs- und Förderbedarfe sowohl im Bereich des sozialen Miteinanders als auch in kognitiven und psychomotorischen Bereichen
- steigende Belastung der Lehrkräfte durch Zunahme außerunterrichtlicher Aufgaben
- Fahrten nach der OGS und Fahrten nach dem Unterreicht zu einem Angebot der Jugendhilfe sind nicht durch die Schülerbeförderung abgedeckt, so dass ein Förder-/Unterstützungsangebot für das Kind ohne Taxi-Dienst nicht erreichbar ist
- fehlende Schulassistenz (Eltern stellen Anträge auf Schulbegleitung nicht oder sehr spät, die Verfahren dauern lange, Personalmangel im Feld der Schulbegleitung etc.)

- sozialpädagogische Unterstützung und Beratung wird ad hoc vor Ort gewünscht
- räumliche und personelle Kapazitäten für den Ganzttag werden von schulischen Mitarbeitenden als nicht ausreichend gesehen
- bei festgestellter krisenhafter Entwicklung eines Kindes wird aus Sicht der Lehrkräfte eine kurzfristige Beratung notwendig, um frühzeitig Hilfen einleiten zu können.

Es wird deutlich, dass nicht allen benannten Belastungsfaktoren durch Angebote der Schulsozialarbeit entgegengewirkt werden kann. Auf Basis der benannten Bedarfe sind einige Angebote der städtischen Schulsozialarbeit verstärkt oder neu eingerichtet worden, zum Beispiel:

- regelmäßige Kindersprechstunde in der Schule
- niedrigschwelliger Sprachkurs
- Padlet als gemeinsames Infoportal über aktuelle Hilfsangebote im Sozialraum
- regelmäßige kollegiale Beratung mit Lehrkräften in der Schule
- Beratung zum Kinderschutz bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Beratung für Eltern bei Elternsprechtagen und kurzfristig im Kinder- und Jugendtreff
- Elterncafés mit thematischen Schwerpunkten.

In Planung ist außerdem ein Elternabend zum Thema „Social Media“ in der Grundschule sowie ein Informationsaustausch zu Kinderschutzverfahren und erzieherischen Hilfen.

Um in der Schule als verlässliche Ansprechperson präsent zu sein, finden regelmäßig Beratungstermine oder Abstimmungsgespräche in der Schule statt. Umfangreichere Angebote für Kinder und Eltern finden vorwiegend in der Kinder- und Jugendeinrichtung statt.

In Ergänzung zur Vorlage 944/2022 hat sich die personelle Ausstattung mit sozialpädagogischen Fachkräften in den Siegener Grundschule in der Zwischenzeit wie folgt verändert:

- Im April 2023 waren im Umfang von 14,9 Stellenanteilen Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase eingesetzt (im April 2022 waren es 9,7 Stellenanteile). Somit verfügt nun jede Siegener Grundschule über eine Fachkraft, die eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der Schuleingangsphase unterstützt (gem. Rundrlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 08.06.2018: 21-13 Nr. 10). Oft führen diese Fachkräfte Angebote sozialpädagogischer Gruppenarbeit wie Sozialkompetenztrainings etc. durch oder fördern einzelne Kinder individuell.
- Im Umfang von 5 Stellenanteilen sind aktuell Fachkräfte in Multiprofessionellen Team im Gemeinsamen Lernen in Grundschulen eingesetzt (im April 2022 waren es 2 Stellenanteile). Diese Fachkräfte sind vorwiegend im Unterricht eingesetzt und fördern auf der Grundlage des jeweiligen Konzeptes die schulische Inklusion (vgl. Rundrlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 05.05.2021: 21-13 Nr. 11).

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Dr. Andreas Matzner
Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.